

DAS NEUE „GOTTESLOB“

Ein wertvolles Buch für einen großen Impuls für das gemeinsame Singen und Beten

Der Erscheinungstermin des neuen „Gotteslob“ ist absehbar. Es ist geplant, dass das neue Gotteslob ab Advent 2013 genützt werden kann. Allerdings ist auf Grund der neuen Konzeption eine gemeinsame Nutzung des bisherigen und des neuen „Gotteslob“ nicht möglich.

Warum brauchen wir ein neues „Gotteslob“?

Das bisherige „Gotteslob“ war das erste gemeinsame Gebets- und Gesangbuch, das 1975 für alle Diözesen Österreichs und Deutschlands, für die Diözesen Bozen-Brixen, Lüttich und Luxemburg herausgegeben wurde. Eingehende Analysen und Rückmeldungen aus Befragungen in den Pfarrgemeinden haben gezeigt, dass es den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügt, weshalb eine komplette Neukonzeption des Buches notwendig wurde.

Warum sollen wir das neue „Gotteslob“ anschaffen?

Weil alle Gläubigen zur vollen, bewussten und tätigen Teilnahme an den liturgischen Feiern geführt werden wollen (vgl. Liturgiekonstitution 14), ist das neue „Gotteslob“ für eine zeitgemäße Feier der Liturgie unverzichtbar. Daher wünschen die österreichischen Bischöfe, dass das neue „Gotteslob“ als das neue offizielle Rollenbuch der Gemeinde von allen Pfarren genützt wird. Auch wenn der Ankauf der neuen Bücher eine finanzielle Herausforderung darstellt, wird sich diese Investition für das liturgische Leben in vielfacher Weise bezahlt machen. Wir müssen auch darauf aufmerksam machen, dass Kopieren und Projizieren rechtlich nicht gedeckt sind. Möglicherweise ist nach dem Neuerscheinen mit vermehrten Kontrollen zu rechnen.

„Wir ersuchen Sie, das neue „Gotteslob“ für alle Pfarren unserer Diözese zu erwerben und zu nutzen, damit dadurch die Feier der Liturgie geprägt und bereichert wird.“ (Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz und der von ihm beauftragte Diözesanverantwortliche für das neue

Gotteslob, Mag. Josef Habringer, Leiter des Kirchenmusikreferates, in einem Brief an alle Pfarren im Dezember 2011; die Informationen dieser Zusammenstellung sind großteils diesem Schreiben entnommen.)

Was ist neu?

Neben neuen katechetischen Hinführungen und neuen Modellen für häusliche Feiern enthält das neue „Gotteslob“ neben altbewährten Liedern und Gesängen, eine Fülle von Neuem:

- Ca. 50% der Gesänge sind neu, d. h. sie waren nicht im bisherigen „Gotteslob“, wurden aber teils in den vergangenen Jahren in vielen Gemeinden zum gern gesungenen Liedschatz.

Aus *Taizé* finden sich mehr als 20 Gesänge, neu sind auch einige mehrstimmige *ostkirchliche Gesänge*.

Manche *Gesänge aus früheren Gesangsbüchern*, die vielfach in Ergänzungsheften zum Gotteslob Aufnahme gefunden hatten, kommen wieder in das neue Buch (z. B.: Segne du, Maria).

Aus dem diözesanen Ergänzungsheft konnten etwa zwei Drittel der Gesänge übernommen werden.

Einige *volksnahe Gesänge*, vor allem für die Advent- und Weihnachtszeit, werden neu aufgenommen.

Dankbar wird man auch sein für die vielen in den letzten Jahren neu entdeckten (*teils mehrstimmigen*) *Rufe*: Akklamationen für Messfeier, Wort-Gottes-Feier, Zeichenhandlungen, ...

Für einzelne Kompromisse in Musik und Text muss um Verständnis gebeten werden. Sie sind bei einem so großen Werk unumgänglich: aus Gründen des Urheberrechts, aus der Zusammenschau unterschiedlicher Singtraditionen in den Diözesen, aus ökonomischen Gründen (wegen des knappen Platzes können von ein und demselben Lied bei kleinen Abweichungen nicht mehrere Variationen übernommen werden). Solche Änderungen halten sich aber sehr im Rahmen.

- Die Vorlagen für Tagzeitenliturgie, für Wort-Gottes-Feiern und für den reichhaltigen Andachtsteil wurden gänzlich neu erarbeitet.
- Es werden die revidierten Fassungen der liturgischen Bücher und der Bibelübersetzung zugrunde gelegt (soweit sie bis zur Drucklegung vorliegen).
- Das neue „Gotteslob“ besteht aus einem für alle Diözesen gemeinsamen Stammteil und einem gemeinsamen Eigenteil aller Diözesen Österreichs. Dabei wurden die von jeder Diözese eingebrachten Inhalte berücksichtigt. Ca. 900 Seiten Stammteil und 300 Seiten Österreichteil (Verhältnis ca. wie bisher).

Durch diese neuen Inhalte soll das Buch noch mehr als bisher zum Rollenbuch für die feiernde Gemeinde werden und eine aktive Teilnahme an den verschiedenen Formen der Liturgie fördern.

Das neue „Gotteslob“ enthält:

- A) Geistliche Impulse für das tägliche Leben:
Bibelschule, Gebetsteil, Häusliche Feiern
- B) Gesänge:
Psalmen, Lieder, Hymnen, Kehrverse, Litaneien.
- C) Gottesdienstliche Feiern:
Sakramente, Sakramentalien, Tagzeitenliturgien, Wort-Gottes-Feiern, Andachten.

Zur äußeren Gestalt des neuen „Gotteslob“:

- Bei den Liedern werden der Melodie *drei Textstrophen unterlegt* (wie im alten „Unser Messbuch“).
- Die *Lesbarkeit* wurde verbessert. Die Schrift ist nach Auskunft von Testpersonen deutlich besser als im bisherigen Normaldruck zu lesen (fast wie in der bisherigen Großdruckausgabe). Mit der sogenannten Probedruckausgabe – ausgewählte Inhalte und das Erscheinungsbild wurden von ausgewählten Gemeinden getestet - konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.

- *Größe*: Ein wenig größer und dicker als das bisherige Buch (11,5 x 17,5 x 3,5 cm).
- *Normaldruck / Großdruck*: Es wird auch wieder eine Großdruckausgabe geben, die aber deutlich größer als die bisherige Großausgabe sein wird. Ob sie zeitgleich mit der Normalausgabe erscheinen wird, ist noch unklar.

Wie viel wird das neue „Gotteslob“ kosten?

Der Kaufpreis für das neue Gotteslob kann derzeit noch nicht verbindlich genannt werden. Die Kosten eines Buches der Kircheneigenausgabe mit dem Aufdruck „Eigentum der Kirche“, die über das Pastoralamt unserer Diözese bestellt und erworben werden kann, werden voraussichtlich zwischen € 12,- und € 15,- liegen.

Gleichzeitig mit dem GL werden die **Orgelbücher** für den Stamm- und den Österreichteil und ein **Klavierbuch** für die entsprechenden Gesänge im Stammteil ausgeliefert werden, sodass im Advent 2013 alle notwendigen Behelfe zur Verfügung stehen werden.

Ein abschließendes Anliegen:

Trotz der sachlichen Informationen und Fakten bleiben da oder dort Unsicherheiten, ob eine Pfarre tatsächlich klar und eindeutig auf das neue „Gotteslob“ umsteigen soll. Es bedarf daher auch eines Vertrauens darauf, dass hier Wertvolles für die Gemeinden und ihre Liturgie geschaffen und angeboten wird. Jene, die in die Erarbeitung des Buches involviert sind, sind überzeugt, dass ein solcher Vertrauensvorschuss gerechtfertigt ist – und sie bitten darum.

Weitere Informationen:

www.liturgie.de oder beim Diözesanbeauftragten: Mag. Josef Habringer: josef.habringer@dioezese-linz.at; 0732/7610-3111

Inhaltsverzeichnis des GGB

Stand: 06.12.11 UKO-42-11

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

A) Geistliche Impulse für das tägliche Leben

a) Gottes Wort hören - Umgang mit der Heiligen Schrift

- Schriftlesung im Gottesdienst - Persönliche Schriftlesung - Bibelle-
sen in Gemeinschaft

b) Im Gebet antworten

- o Einführung ins Gebet
- o Grundgebete und Glaubenstexte
 - Das Kreuzzeichen - Das Gebet des Herrn (Vaterunser) - Das „Gegrüßet seist du, Maria“ - Der Lobpreis des dreieinigen Gottes - Das Apostolische Glaubensbekenntnis - Der „Engel des Herrn“ (Angelus) - Der Rosenkranz - Weitere Grundgebete
- o Im Haus Gottes
 - Beim Betreten der Kirche - Das Kreuzzeichen mit Weihwasser - Gebete vor dem Kreuz - Verweilen vor dem Tabernakel - Gebet vor einem Marienbild - Kreuzweg - Entzünden einer Kerze
- o Vor Gottes Angesicht
 - Gott Vater - Jesus Christus - Heiliger Geist - Anbetung - Zur Kommunion - Vertrauen - Lobpreis - Klage - Bitte und Dank - Hingabe - Umkehr und Buße
- o In Gemeinschaft mit Maria, den Engeln und Heiligen
 - Maria - Engel - Heilige

- o Meine Zeit in Gottes Händen
 - Am Morgen - Am Mittag - Am Abend - Tischgebete - Segensbitten - Vor einer Reise
- o Mein Leben vor Gott bringen
 - Beten mit Kindern - Segen und Bitte der Eltern über ihre Kinder - Gebete für Jugendliche - In Ehe und Partnerschaft - Im Arbeitsalltag - Im Alter - In Leid und Not - In Krankheit - Im Angesicht des Todes
- o Die Welt vor Gott bringen
 - Schöpfung - Frieden und Gerechtigkeit - Verantwortung für die Welt - Dialog zwischen den Religionen
- o In den Anliegen der Kirche
 - Für die Einheit der Kirche - Um geistliche Berufe - Für das pilgernde Volk Gottes

c) In der Familie feiern

- o Segnung des Adventskranzes
- o Hausgebet im Advent
- o Feier am Heiligen Abend
- o Dank- und Segensfeier
- o Hausgebet für Verstorbene

d) Den Glauben leben

- o Das Hauptgebot der Liebe
- o Die Seligpreisungen
- o Die Werke der Barmherzigkeit
- o Die Gaben des Heiligen Geistes
- o Die drei göttlichen Tugenden und die vier Kardinaltugenden
- o Die Zehn Gebote
- o Die Gebote der Kirche

B) Psalmen, Gesänge und Litaneien

a) Psalmen

b) Gesänge

- o Tag
 - Morgen - Mittag - Tischgebet - Abend
- o Woche
 - Sonntag
 - Ordinarium
 - Gesang zur Eröffnung - Kyrie - Gloria - Kehrsvers zum Antwortpsalm - Ruf vor dem Evangelium (Halleluja) - Credo - Fürbitruf - Gesang zur Gabenbereitung - Sanctus - Vater Unser - Agnus Dei - Gesang zur Kommunion / Dank nach der Kommunion
- o Jahr
 - Advent - Weihnachten - Jahresschluss / Neujahr - Erscheinung des Herrn - Österliche Bußzeit (Fastenzeit)
 - Die Feier der Heiligen Woche
 - Palmsonntag
 - Feier des Einzugs Christi in Jerusalem
 - Die Drei Österlichen Tage vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und von der Auferstehung des Herrn*
 - Gründonnerstag
 - Messe vom Letzten Abendmahl
 - Karfreitag
 - Trauermette am Karfreitag
 - Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
 - Karsamstag
 - Trauermette am Karsamstag
 - Ostersonntag
 - Die Feier der Osternacht
 - Die Messfeier am Tag
 - Ostervesper
 - Ostern
 - Christi Himmelfahrt
 - Pfingsten / Heiliger Geist

- o Leben
 - Leben in Gott
 - Der Dreieine Gott – Vater, Sohn und Heiliger Geist
 - Jesus Christus ▪ Lob, Dank und Anbetung ▪ Vertrauen und Trost ▪ Bitte und Klage ▪ Glaube / Hoffnung / Liebe
 - Wort Gottes ▪ Segen
 - Leben in der Welt
 - Sendung und Nachfolge ▪ Schöpfung
 - Gerechtigkeit und Friede
 - Leben in der Kirche
 - Kirche / Ökumene ▪ Taufe ▪ Firmung (siehe Pfingsten / Heiliger Geist) ▪ Eucharistie ▪ Versöhnung (Buße / Umkehr) ▪ Krankensalbung / Krankheit und Leiden ▪ Weihe
 - Ehe / Trauung ▪ Tod und Vollendung ▪ Maria ▪ Engel
 - Heilige ▪ Die himmlische Stadt

c) Litaneien

- o Litanei von der Gegenwart Gottes
- o Litanei vom Heilswirken Gottes
- o Schöpfungslob (Verweis auf Tagzeitenliturgie)
- o Sonnengesang des Hl. Franziskus (Verweis auf Gebetsteil)
- o Christus-Rufe
- o Litanei von der Anbetung Jesu Christi
- o Jesus-Litanei
- o Litanei vom Leiden Jesu
- o Herz Jesu-Litanei (gesprochen)
- o Heilig Geist-Litanei
- o Lauretanische Litanei
- o Marienlob
- o Grüssauer Marienrufe
- o Allerheiligen-Litanei
- o Litanei für die Verstorbenen

C) Gottesdienstliche Feiern

a) Die Feier der Sakramente

- Die Eingliederung von Erwachsenen und Jugendlichen in die Kirche
- Die Eingliederung von Kindern im Schulalter in die Kirche

- Die Taufe
 - Die Kindertaufe
 - Einführung ▪ Die Feier
 - Taufe in unmittelbarer Lebensgefahr (Nottaufe)
 - Taufgedächtnis
- Die Firmung
 - Einführung ▪ Die Feier
- Die Eucharistie
 - Einführung
 - Aufbau der sonntäglichen Messfeier
 - Die Feier der heiligen Messe (deutsch-lateinisch)
 - Eröffnung (mit Sonntäglichem Taufgedächtnis)
 - Wortgottesdienst ▪ Eucharistiefeier ▪ Abschluss
 - Die Verehrung der Eucharistie außerhalb der Messfeier
 - Die Anbetung der heiligen Eucharistie und der Eucharistische Segen ▪ Die Eucharistische Prozession
- Die Buße
 - Das Sakrament der Buße und der Versöhnung
 - Die Feier der Versöhnung für Einzelne
 - Die gemeinschaftliche Feier der Versöhnung mit Bekenntnis und Lossprechung der Einzelnen
 - Weitere Wege zur Umkehr und Versöhnung
 - Begleitung und Gespräch ▪ Der Bußgottesdienst
 - Die (Erst-)Beichte von Kindern
 - Hilfen zur Gewissensforschung
 - Für Kinder ▪ Für Jugendliche und Erwachsene
- Die Krankensalbung und weitere Feiern mit Kranken
 - Die Feier der Krankensalbung
 - Weitere Feiern mit Kranken
 - Krankenbesuch und Krankensegen ▪ Die Feier der Krankenkommunion ▪ Die Wegzehrung
- Die Weihe
- Die Ehe

b) Die Feier der Sakramentalien

- Beauftragung zu einem Dienst in der Kirche
- Leben nach den evangelischen Räten
- Im Angesicht des Todes
 - Sterbegebete - Die Totenwache - Die kirchliche Begräbnisfeier - Bei einer Urnenbestattung - Totengedenken in der Gemeinde

c) Die Tagzeitenliturgie

- Feier und Ordnung
- Laudes
- Morgenlob
- Elemente für die Feier der Laudes und des Morgenlobs
 - im Advent - in der österlichen Bußzeit - in der Osterzeit - für Marienfeste
- Statio
- Vesper
- Vespere für bestimmte Zeiten und Anlässe
 - Vesper im Advent - Vesper in der Weihnachtszeit - Vesper in der österlichen Bußzeit - Vesper in der Osterzeit - Vesper vom Heiligen Geist - Vesper für Marienfeste - Vesper an Heiligenfesten - Vesper für die Gemeinschaft der Kirche - Totenvesper
- Abendlob
- Komplet
- Nachtgebet

d) Die Wort-Gottes-Feier

- Gottes Wort feiern
- Die Feier

e) Andachten

- Einführung
- Andachten – Elemente zur Auswahl

- Eröffnung

- mit Lobpreis des dreifaltigen Gottes
- mit Aussetzung des Allerheiligsten

- Andachtsabschnitte

- Erwartung ▪ Menschwerdung ▪ Kreuz und Leiden
- Auferstehung ▪ Heiliger Geist ▪ Zu seinem Gedächtnis
- Lebendiges Brot ▪ Wahre Speise ▪ Herz Jesu ▪ Maria
- Engel ▪ Heilige ▪ Taufe ▪ Umkehr und Buße ▪ Glaube
- Hoffnung ▪ Liebe ▪ Kirche in der Welt ▪ Einheit der Kirche
- Charismen und Dienste ▪ Geistliche Berufe ▪ Ehe und Familie ▪ Lob ▪ Dank ▪ Bitte ▪ Gerechtigkeit ▪ Friede
- Schöpfung ▪ Krankheit und Not ▪ Trauer und Klage ▪ Tod und Vollendung ▪ Wiederkunft

- Abschluss

- mit Gebet des Herrn ▪ mit Eucharistischem Segen

o Kreuzwegandacht

Register / Übersichten

- o Liedregister
- o Psalmenregister
- o Schlagwortregister

Quellenverzeichnis